



Mission Ost-West e. V.

Am Dieland 22 • 35649 Bischoffen

Tel. 06444 9236-0 • Fax. 06444 9236-22

E-Mail: info@mission-ost-west.de

Web: www.mission-ost-west.de

DU BIST VON GOTT GESEGNET - DESHALB BIST DU ZUKUNFTSFÄHIG

Gerhard Jan Rötting

Juli 2019

Der Sommer ist da! Mit den sommerlichen Temperaturen stellen sich auch gern Urlaubsgefühle ein. Die Missionsarbeit in Albanien, im Kosovo, in Rumänien und in der Ukraine kennt keinen Urlaub. Gerade in der Sommerzeit haben wir Missionsleute alle Hände voll zu tun: Es ist für Kinder und Jugendliche Lagerzeit! Unsere Patenkinder wollen auch im Sommer besucht werden. Und Menschen warten auf unsere Hausbesuche.

SOMMERZEIT - IN DER UKRAINE

In der Ukraine wird in der ersten Juliwoche 2019 wieder die Sportwoche stattfinden. Es haben sich schon mehr als 1.200 Jugendliche zu den Wettkämpfen angemeldet. Das wird eine spannende Zeit auf unserem Waldgelände in Irpin. Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren, was die Sport-Wettkämpfe betrifft.

Aber auch fürs Essen – pro Kind und pro Tag: 5,50 € – wird schon vorgedacht. Aus unserer Gemeinde in Irpin haben sich 65 Gemeindeglieder für eine Woche zur Verfügung gestellt, um von morgens bis abends die Sportausstragungen mit den Jugendlichen und Kindern durchzuführen. Das heißt: Viel Vor-denken!

Und weshalb diese Sportwoche für das junge Volk aus der Stadt Irpin?

Jeder Morgen beginnt mit einer Andacht für alle Teilnehmer/innen, die in drei großen Gruppen sich pünktlich versammeln. Da werden rhythmische Lieder gesungen. Es wird von Jesus, dem Heiland, erzählt. Es wird gebetet.

Sport-Woche: das ist zugleich auch Evangeliums-Woche für mehr als 1.200 Jugendliche. Pastor

Gerhard Jan Rötting wird dabei sein. Abends sind die Eltern der Jugendlichen eingeladen, um von den sportlichen Ergebnissen ihrer Kinder zu hören – und zudem hören sie vom Heiland der Welt!

Es ist zu berichten: In den Vorjahren – als erst 400, dann 650, dann 860 Jugendliche an den Sportwochen teilnahmen – kamen anschließend viele der Jugendlichen zur Gemeinde. Nicht selten: Auch ihre Eltern.

Das erklärt, weshalb unsere Gemeinde in Irpin mit ihren 52 Hauskreisen so „jung“ ist. Zu den Hauskreisen sind noch nicht einmal die Volley- und Fußballgruppen mitgezählt, die seit vier Jahren von Gemeindegliedern geleitet werden – und die jeweils mehrfach in der Woche spielen und stets mit einer Andacht beginnen. Dank für Ihr Mitbeten im Juli für die 1.200 Jugendlichen!

Herzlich, ja bewegt, dankt Frau Luda, die Witwe unseres Vertrauensstudenten **German**, der voriges Jahr verstarb – und sie und die vier Kinder zurückgelassen hat. Ja, es kam Hilfe für sie und für die Kinder, die zu 'Tränen des Dankes' gerührt waren. Nun werden sie vorerst wieder satt zu essen haben. Auch Pastor Dr. Grigory Komendant dankt herzlich, der den Anstoß zu dieser Hilfsaktion gab. Und – wir danken **Ihnen** für Ihr Mit-Tun!

Wenn es Ihnen möglich ist, besuchen Sie uns in Bischoffen. Wir freuen uns über jeden Besuch. Bitte melden Sie sich an, damit Sie nicht vor verschlossener Tür sehen.

Der Segen unseres großen Gottes liegt auf Ihnen. Das ist gewiss!

Ihr

Valon Blakaj – und die 70 Mitarbeiter in Ost und West

SOMMERZEIT - IN ALBANIEN

Vor der Hauptstadt Tirana haben wir das **Lebens-Zentrum Lunder** gebaut, das zu einem Treffpunkt geworden ist, über dem der Himmel offensteht! Hier gibt es nicht nur gratis Tee für die, die hierherkommen. Auch! Sondern hier haben junge Menschen ihr „Zuhause“ gefunden.

Kinder spielen im Gelände. *Studenten* treffen sich mehrmals in der Woche zum Bibel-Unterricht. Zitrus-Bäumchen wurden angepflanzt und haben geblüht. Unsere Hühner gackern zufrieden im Gelände und legen fleißig Eier (fünf Hühner wurden gestohlen).

Baulich gesprochen: Nun ist neben dem *Erdgeschoss* (Unterrichtsraum. Schlafzimmer. Küche. Bad) der *1. Stock* mit vier weiteren Schlafzimmern und Bad fertiggestellt. Bleiben noch **der Raum im Keller-geschoss** für die Gottesdienste und größeren Veranstaltungen und das **Dachgeschoss** herzurichten. Und wozu es noch nicht kam: Fürs ganze Haus fehlt uns das Geld für die **Zentrale Heizung**. Die Kosten betragen dafür (umgerechnet in Euro) insgesamt 47.000 €. Eine hohe Summe, für die bisher nicht genug an Spenden eingegangen ist, um dieses Projekt in Angriff zu nehmen.

Wenn ich zusammen mit den Pastoren und Diakonen **Hausbesuche in Albanien** mache – und sie sind wichtig! –, dann sehe ich, wie entweder das *Andachtsbuch* oder die *Bilder-Bibel* von Pastor Rötting auf den Küchentischen liegt. Dann freue ich mich, weil es zeigt: Die muslimischen Menschen sind auf dem besten Weg, Christen zu werden. **Das BUCH** – das Neue Testament in albanischer Sprache – ist schon seit Wochen vergriffen. Und es wird danach *sehr* gefragt, weil es das Fundament des christlichen Glaubens beinhaltet, das Muslime kennenlernen wollen.

Mit **4.30 €/Stückpreis** festigen wir den Entschluss der Muslime, die Worte Jesu zu lesen. Besonders jun-

ge Leute leihen sich das BUCH bei Freunden aus. Aber sie brauchen es selbst, um täglich daraus zu lesen, weil auch sie Christen werden wollen. Wenn Sie, lieber Missionsfreund, die Möglichkeit sehen, kräftig daran mitzuwirken, dass das BUCH wieder gedruckt werden kann, spreche ich Ihnen den herzlichen Dank vieler Menschen in Albanien aus. Jede Auflage umfasst 5.000 Exemplare.

Pastor Dr. Bedri Qulli (sprich: Tschulli) dankt für alle Gebete. Sein aufgerissener linker Arm ist verheilt. Nur die lange Narbe zeugt noch davon, wie grausam der muslimische Zu-„Griff“ war.

Wenn Sie diesen Brief in Händen halten, bin ich wieder zwei Wochen in Albanien und im Kosovo, um die Brüder dort um Jesu Worte zu sammeln. Das ist **mein „brüderlicher Dienst“**, den ich zusammen mit **Pastor Bedri Qulli** (Albanien) und **Pastor Bedri Hoxha** (Kosovo) ausführe. So wie Pastor Gerhard Jan Rötting im Unterricht Menschen aus dem Evangelium anspricht, sich Gott ganz hinzugeben, so ist es meine Gabe und Aufgabe, dass sich die ‚jungen Christen‘ zusammenfinden – zum Dienst an ihren Landsleuten. Und wie gern evangelisieren sie. Neuerdings ziehen sie mit Maul-Eseln bis in die hohen Bergdörfer. Sie machen die Person Jesu dort bekannt – von Mensch zu Mensch.

Bei dieser Gelegenheit will ich nicht versäumen, Ihnen herzlich für Ihre Gebete und für Ihre geopfertenen Gaben zu danken, damit durch unsere Dienste überall in Albanien die Gesinnung Jesu bekannt gemacht werden kann. Welch eine Freude ist es zu sehen, wie glücklich wir die Menschen in den beiden Ländern machen, dass sie die leere Religions-Tradition zurücklassen können.

SOMMERZEIT - IM KOSOVO

Anfang Juni 2019 war ich mit Pastor Gerhard Jan Rötting und einem Lehrer-Ehepaar aus England im Kosovo – auch einige Tage in Albanien. **Simon und Emmy Manke** wollten unsere Dienste miterleben, die wir insbesondere an der jungen muslimischen Generation leisten. Einfach teilhaben und den „Umbruch“ dieser

jungen Menschen erleben. Sie waren dabei, als Pastor Gerhard Jan Rötting in Istog predigte oder in der vor drei Jahren gegründeten Gemeinde in Ferizaj unterrichtete – bei 38° C! Welche Hitze! In der AAB-Uni in Prishtina waren wir eingeladen, wo Professor Dr. Urim Salla-uka unterrichtet. Das Treffen des englischen Lehrer-Ehe-

paares mit dem Direktor war ebenso Höhepunkt wie die Besichtigung der Bibliothek – wo Pastor Rötttings Literatur in den Regalen steht – in Deutsch und in Albanisch. Voran das BUCH, das wegen der Erklärungen der Evangelien und der apostolischen Briefe als Studienbuch eingestuft wurde. Ein Wunder! Denn in jeder Uni im Kosovo gilt die absolute Trennung zwischen Religion und Staat. Das bedeutet: *kein Koran ist in den Bibliotheken zu finden – aber das BUCH.* Und es ist immer noch sehr gefragt! Viele Studenten wünschen sich, ihr eigenes Exemplar zu besitzen. Und ihre Wünsche verstehen wir. Jeden Monat könnten wir eine Auflage mit 5.000 Exemplaren drucken – hätten wir das erforderliche Geld dazu. Nötig wäre es! Ebenso das **Andachtsbuch** und fast noch dringender die **Bilder-Bibel!** Ich bin zuversichtlich: Der himmlische Vater sieht, was wir zum Drucken brauchen!

Mit dem englischen Ehepaar Manke besuchten wir auch **Patenkinder-Familien.** So zum Beispiel: Oben in den Bergen lebt eine arme muslimische Familie, die bisher durch viel Leid ging. Im starken Winter waren sie vollständig eingeschneit. Sie konnten das Haus nicht verlassen. Haushoher Schnee ringsum. Zum Glück hatten die Eltern Essensvorräte. Aber nach drei Tagen ging ihnen das Holz zum Heizen aus. Die Tür war vom Schnee blockiert, sodass niemand das Haus verlassen konnte. Seit Tagen kein Strom. Kein Telefon. Die Berghütte kühlte völlig aus. Dann brach das Unglück herein: Erst starb im Dunkel ein Kind. Nur wenige Stunden später fanden die Eltern zwei andere Kinder: Beide lagen erfroren in ihren Bettchen. Unvorstellbares Leid der Eltern! Den Eltern fehlten die Tränen.

Der älteste, 22-jährige Sohn war in der Stadt und konnte nicht zu seinen Eltern und Geschwistern vordringen. Es schneite fortwährend. Er ahnte, was im Elternhaus passierte. In seiner Verzweiflung – den Eltern und kleineren Geschwistern nicht helfen zu können – gaben seine Freunde ihm das BUCH. Nur minutenlang vermochte er zu lesen. Doch beim Lesen der dickgedruckten Jesus-Worte fand er zum Glauben an Gottes Sohn.

Endlich – das Schneien hörte auf. Zusammen mit Hilfskräften und Freunden konnte ein schmaler Zugang zum Elternhaus gebuddelt werden. Als endlich die Tür freigeschaufelt war und er sie öffnete, kamen Luft und Licht in die Wohnhütte. Der Sohn stieß mit seinen Freunden auf das entsetzliche Leid! Auf seine völlig verzweifelten, untröstlichen Eltern. Von seinen neun Geschwistern lagen da drei erfrorene Kleine.

Die wärmende Sonne half mit. Schnee und Eis konnten

nach und nach weggeräumt werden. Da erinnerte sich der junge Mann an die Worte Jesu. Freunde brachten ihm das Neue Testament und das Andachtsbuch von Pastor Rötting. Er begann wieder zu lesen. Halblaut. Die Eltern hörten zu. Nichts und niemand konnte sie trösten. Ihn aber trösteten die Worte aus dem BUCH.

Wochen sind vergangen. Unsere Pastoren und Diakone ziehen regelmäßig bis oben zur Berghütte hinauf, um zu helfen – so gut sie es können. Doch der älteste Sohn liest jeden Morgen seinen Eltern aus dem Andachtsbuch von Pastor Rötting und anschließend aus dem BUCH vor. Langsam – aber stets stärker, werden auch seine Eltern durch das WORT getröstet. Sie haben angefangen, zu Jesus zu beten. Und das ist viel.

Bei diesen Eltern und ihren verbliebenen Kindern waren wir wieder in diesen Tagen, um Lebensmittel zu bringen. Das englische Lehrer-Ehepaar Simon und Emmy Manke war mit uns dort oben. Es wurde nicht viel geredet – aber geweint! Und es wurde mit der Berg-Familie gebetet zu dem Gott, der zu trösten vermag ...!

Ich schließe diesen Brief mit großem Dank, denn jedes Ihrer Gebete zählt bei all unserem Tun. Sie tragen uns hindurch bei unserem Mühen, die Worte Jesu bis in die entlegensten Dörfer und Hütten zu bringen. Es braucht Glaubensmut bei unseren 21 albanischen Mitarbeitern und so vielen Gemeindegliedern, wenn sie ihren Landsleuten das Evangelium bringen. Und wenn sie konkret zupacken – wo nötig. Gott erfüllt sie alle mit Seiner Liebe! Auch im Kosovo ermutigen unsere 23 Evangelisten, Pastoren und Diakone – und auch dort sind es viele, viele Gemeindeglieder, die mithelfen - dass ihre Landsleute von Jesus, dem Heiland, hören. Sie alle wissen: Die Gebete der deutschen Freunde begleiten sie. Das ist für mich und für uns alle ein Geschenk, dass Sie zu uns gehören und mit-tun, wo Glaubens-Entscheidungen fallen. Nochmals herzlichen Dank!

SOMMERZEIT - ÜBERALL

Wenn im Juli 2019 drei weitere Erzählbändchen von ihm mit Missionsgeschichten aus diesen Dienstländern erscheinen, dann werden Sie, lieber Missionsfreund, wieder Material für Ihren Hauskreis oder für Ihre Familienrunden und für sich selbst entdecken. Ich nenne Ihnen schon mal die drei Titel:

1. **Wird es bald hell in diesem Wohnstall?**
2. **Mutters kraftvolle Geduld.**
3. **Die sieben größeren Weltwunder.**

In diesen drei Erzählbändchen mit je 112 Seiten befinden sich 17 Geschichten, die es ‚in sich‘ haben. Stückpreis: 6,95 €. Sie können diese Bändchen jetzt schon im Missionsbüro in Bischoffen bestellen.

Das geht auch telefonisch: 06444 92360. Oder per Fax: 06444 923622.

Pastor Gerhard Jan Rötting schrieb für uns wieder „Worte des Lebens“, die ich unten anfüge.

Worte des Lebens

Wir wissen es: Gott beschenkt uns gern.

Bevor ich morgens aufstehe, strecke ich meine Arme seitlich weit aus. Dann öffne ich die Hände und sage: „GOTT ... wie die zarten Blumen willig sich entfalten und der Sonne stille halten: Lass mich so, still und froh Deine Strahlen fassen und Dich wirken lassen.“ Das ist eine Zeile des bekannten Liedes von Gerhard Tersteegen.

Und was passiert dann? Ich liege ruhig da und lasse Gott wirken! Er legt in mein Leben Seinen spürbaren Segen. Da ist Kraft und Güte! Da ist Freude und Geduld! Da ist Bescheidenheit und Selbstbeherrschung! Lauter gute Gaben. Probiere es – und es geschehen Wunder!

Nach dem Aufstehen bete ich jeden Morgen für unsere 70 Mitarbeiter. Für unsere Missionsfreunde – auch für Sie. Das macht mich glücklich zu wissen, dass Sie Teil unserer Missionsgemeinschaft „Ost-West“ sind. Bei Ihnen und uns lässt Gott Früchte wachsen. Denn was lebt, das wächst – zur Frucht, die wir an andere austeilen können.

Frucht
**AN IHREN FRÜCHTEN
WERDET IHR SIE
ERKENNEN.**

– Jesus Christus an seine Jünger –
Evangelium nach Matthäus 7, 16



So ist unser Christsein bewegend, denn ...

ich bin nicht wertvoll, weil ich viel geschafft habe –
ich bin nicht erfolgreich, weil ich vieles besitze;
ich bin nicht, was andere über mich sagen:
ich bin ein geliebtes Kind Gottes.

Niemand kann diese herzliche Verbindung auflösen.
Nun brauche ich mich nicht mehr selbst zu bestätigen.
Nun muss ich mich vor niemandem mehr fürchten.
In allem kann ich Jesus, meinem Retter, vertrauen.

Seine göttliche Liebe – für mich, für alle Menschen –
kann auch ich in gute Taten umsetzen.
So kann ich bewusst und froh Christ sein.
So verändert sich die Welt – zu Gott hin.

Pastor Gerhard Jan Rötting

WIE KANN ICH HELFEN?

- **Für die Sportwoche Anfang Juli 2019:** Beten wir: Alle Kinder mögen bei den Wettkämpfen vor Unfall und Gefahr bewahrt bleiben.
- **Finanzielle Unterstützung ist willkommen.** Fürs Essen: Der gute Appetit der sportlichen 1.200 Kinder kostet uns 5,50 € pro Tag. Das ist die tägliche Summe von 6.600 €
- **Für Albanien und für den Kosovo:** Das Neue Testament -BUCH genannt- ist restlos vergriffen. Die Neuauflage mit 5.000 Exemplaren ist dringend erforderlich! Jedes Exemplar kostet 4,30 €.

- **Das Bücher-Set** (das Buch, Andachtsbuch, Bilderbibel) kostet 16,30 €.
 - **Albanien: Für Lunder** brauchen wir für die Fertigstellung des Jugendhauses noch 47.000 € für die Heizung. Für den Gottesdienstraum fehlen uns noch rund 8.200 €.
- DANK FÜR'S MIT-GLAUBENDE BETEN –
und Ihr konkretes Mit-Tun.**

HERZLICHE EINLADUNG

**FÜR SIE UND FÜR IHRE FREUNDE UND BEKANNTE,
UNSERE MISSIONSTREFFEN ZU BESUCHEN:**

• **Samstag, 13. Juli 2019:**

Tag der Freunde, in 91635 Windelbach-Linden

– Bitte spätestens eine Woche zuvor anmelden –